

Schweineproduktion sowie wichtige Milchviehanlagen zur Versorgung der Arbeiterzentren zu errichten.

Größere Anstrengungen sind notwendig, um das landwirtschaftliche Aufkommen mit den geringsten Verlusten arten-, **Sorten-** und termingerecht zu verarbeiten und Erzeugnisse in hoher Qualität herzustellen. Dazu ist die Mechanisierung und Teilautomatisierung der Be- und Verarbeitungsprozesse weiterzuführen und die Auslastung der Kapazitäten zu erhöhen. Schwerpunkt ist der Einsatz von technologischen Produktionslinien, die eine kontinuierliche Arbeitsweise ermöglichen.

In der *Fleischwirtschaft* ist der gegenwärtig erreichte Mechanisierungs- und Teilautomatisierungsgrad beim Schlachtprozeß zu erhöhen und durch zielgerichtete Rationalisierungsmaßnahmen eine bessere Proportionalität zwischen Schlachtung, Kühlung und Verarbeitung zu erreichen. Die Kapazitäten der volkseigenen und genossenschaftlichen Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe sind durch Rationalisierung, Rekonstruktion und Erweiterung in Übereinstimmung mit den Versorgungsaufgaben weiter auszubauen. Das fleischverarbeitende Handwerk und die Kommissions- und Einzelhandelsbetriebe auf diesem Gebiet sind durch die Gewährleistung der erforderlichen Erhaltungs- und Rationalisierungsmaßnahmen sowie die Sicherung des Nachwuchses weiterhin zu unterstützen und voll in die Versorgungsaufgaben einzubeziehen. Im Raum Eberswalde ist ein Schlacht- und Verarbeitungskombinat zu errichten und 1978 in Betrieb zu nehmen.

In der *Milchwirtschaft* ist zur besseren Nutzung des Rohstoffes Milch die Produktion von Hart- und Schnittkäsesorten sowie von Sauermilch- und Milchmischgetränken zu erweitern. Neben der Errichtung neuer Verarbeitungskapazitäten ist die Rationalisierung und Rekonstruktion vorhandener Anlagen zielstrebig fortzusetzen.

In der *Getreidewirtschaft* sind die Anstrengungen weiter darauf zu konzentrieren, die Abnahme- und Lagerkapazitäten zu erweitern und die Gesunderhaltung des Getreides zu verbessern. Die Mischfutterproduktion ist auf 6,12 Mio t zu steigern.

In der *Zuckerindustrie* ist zur schnellen Steigerung der Zuckerproduktion durch Rationalisierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen ein bedeutender Kapazitätszuwachs zu sichern. Im Bezirk Magdeburg ist eine neue Zuckerfabrik zu bauen.

Die *Kühl- und Lagerwirtschaft* ist zur Verbesserung der Versorgung und zur Vermeidung volkswirtschaftlicher Verluste in Übereinstimmung mit den vorhandenen und neu zu schaffenden Verarbeitungskapazitäten weiter auszubauen. Schwerpunkt bildet dabei die Schaffung von Kühl- und Lagerkapazität für 95 000 t Gemüse und 140 000 t Obst. Darüber hinaus sind zusammen mit den Organen und Betrieben des Handels und durch gemeinsame Investitionen verstärkt Leichtkühlflächen zu schaffen.